

Alles war ein Spiel

von Conrad Ferdinand Meyer

Notizen / Anmerkungen

- 1 In diesen Liedern suche du
- 2 Nach keinem ernsten Ziel!
- 3 Ein wenig Schmerz, ein wenig Lust
- 4 Und Alles war ein Spiel.

- 5 Besonders forsche nicht danach,
- 6 Welch Antlitz mir gefiel,
- 7 Wohl leuchten Augen viele drin,
- 8 Doch Alles war ein Spiel.

- 9 Und ob verstohlen auf ein Blatt
- 10 Auch eine Thräne fiel,
- 11 Getrocknet ist die Thräne längst
- 12 Und Alles war ein Spiel.

Das Gedicht „[Alles war ein Spiel](#)“ von [Conrad Ferdinand Meyer](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Conrad Ferdinand Meyer	Titel	„Alles war ein Spiel“
Verse	12	Wörter	58
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
